

Imbiss-Deutsch

Aus Stupidedia, der Enzyklopädie ohne Sinn!

Benutzerauszeichnungen:



Imbissdeutsch meint die richtige und **EINZIGE** sprachliche Verständigungsmöglichkeit an bundesdeutschen fahrbaren Pommestempeln und Schnitzelschleudern.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Was ist zu beachten?
 - 1.1 Weitere Vereinfachungen
 - 1.2 Die letzte Regel
 - 1.3 Siehe auch:

Was ist zu beachten?

Bei der Benutzung des Imbissdeutsch sind einige grundlegende Regeln zu beachten, die bisweilen Ähnlichkeiten mit anderen Sprachpersionen haben wie z.B. dem Asi-Deutsch oder dem Gangster-Deutsch.

Zum einen besteht z.B. die Möglichkeit, die den Substantiven vorausgehenden Artikel einfach wegzulassen. Außerdem sind auch Abkürzungen beliebt, die natürlich jeder gewissenhaft geführten Pommestempeln ein Begriff sind. Eine Kombination dieser beiden Merkmale könnte sich dann wie folgt äußern:

„Mach mich ma lecker Schnipopi und ne Frika für meine Lutsche hier!“

Die Abkürzung Schnipopi steht hier für die bei der im Kohlebergbau arbeitenden Klientel im Ruhrgebiet beliebte Kombination von Schnitzel, Pommes und Pils. Weiterhin ist zu beachten, dass zu lange Wörter auf maximal zwei Silben gekürzt werden müssen, aus Frikadelle wird also kurzerhand Frika. Somit ist eine angemessene Produktivität sowohl bei der Abgabe als auch bei der Annahme einer Bestellung gewährleistet. Der Sinn der Bezeichnung „Lutsche“, was offensichtlich Freundin oder Ehefrau bedeutet, ergibt sich nicht aus den imbissdeutschen sprachlichen Gegebenheiten, sondern aus der soziokulturellen Herkunft der Imbissbuden-Zielgruppe.

Weitere Vereinfachungen

Neben dem Weglassen der Artikel gibt es eine zweite sprachliche Variante, die von Grammatikal-Fetischisten oftmals als inkorrekt tituliert wird, was aber schlichtweg falsch ist. Die Artikel „Der“, „Die“, oder „Das“ erschweren die zügige Kommunikation, da der gemeine Pommestempelnbesucher weder die Zeit noch die intellektuelle Kapazität hat, sich mit solchen sprachlichen Tücken

auseinanderzusetzen. Kurzerhand wird der Universal-Artikel „Den“ sozusagen als Joker eingesetzt. Es heißt also nicht:

„Tu mich auf die Pommes noch was Ketchup!“ oder **„Mach mich auf das Schnitzel noch 'n paar Zwiebel!“**

sondern richtigerweise:

„Tu mich auf den Pommes noch was Ketchup!“ oder **„Mach mich auf den Schnitzel noch 'n paar Zwiebel!“**

Außerdem wichtig: Sagen Sie niemals, was Sie gerne hätten, sondern zu was Sie gemacht werden wollen („Mach mich ma ...“) oder - wie im folgenden Beispiel - was Sie SIND. D.h., Sie werden niemals von einem Würstchenschubser gefragt:

„Hatten Sie den Schnitzel?“

Vielmehr wird die Frage lauten:

„Warst du den Schnitzel?“

Die passende Antwort kann also nur lauten:

„Ja, ich bin den Schnitzel!“ oder **„Nein, ich bin den Bratwurst und er ist den Pommes!“**

Dies sind IMMER – in Worten IMMER – die einzigen Antwortmöglichkeiten, denn eine gute Imbissbude erreicht Ihre Qualitätsmaßstäbe nicht durch ein reichhaltiges Angebot vieler verschiedener kulinarischer Köstlichkeiten wie Hähnchen oder Cheeseburger. Die gewissenhaft geführte Pommesschleuder bietet Bratwurst für den rustikalen Grubenarbeiter auf der einen Seite und Schnitzel für den Feinschmecker auf der anderen. Als Beilage fungiert bei der normalen Imbissbude lediglich die Pommes – Entschuldigung: „DEN Pommes!“ – bei Gourmet-Buden evtl. noch Salz auf Selbige. Manchmal auch seltsame Schmierstoffe, Ketchup oder Mayonaise, in Fachkreisen auch als "Pommes Rot-Weiß" bezeichnet.

Die letzte Regel

Der letzte wichtige Schritt bei der Beachtung der Fressbudenregeln resultiert ebenfalls aus einer Vereinfachung der deutschen Sprache: es gibt KEINE Mehrzahl!

Beispiel:

„Zwei Bratwurst, bitte!“

wobei das abschließende „bitte“ keine Notwendigkeit besitzt und daher – und damit wären wir wieder bei der oben angesprochenen Produktivität – meist einfach weggelassen wird.

Geübte Imbissbudenkunden wissen diese Art der Mehrzahlvermeidung sogar noch auf die Spitze zu treiben, z.B. mit dem Satz:

„EINMAL zwei halbe Hahn!“

Dabei fällt auf, dass diese virtuose Sprachgewandtheit durch eine Verlängerung der Bestellung mit dem Wort „Einmal“ bitter erkauft werden muss und im krassen Gegensatz zur präferierten

Kurzsprache steht. Wahrscheinlich wollen die erfahrenen Pommesliebhaber auf diesem Wege ihre Überlegenheit gegenüber Gelegenheitskunden zur Schau stellen. Des weiteren: Es geht auch ohne Hauptwort. Bei bereits qualitativ und quantitativ definierter Bestellung darf das Substantiv entfallen, ohne dass ein semantisches Vakuum entsteht.

Beispiel:

„Hier kamen noch zweimal ohne!“

Siehe auch:

Hier (<http://www.youtube.com/watch?v=cYH60NCCdLM>) gibt es das Ganze nochmal zum nachsprechen und einüben.

Sprachen, die die Welt nicht braucht:

Языки, которые никому не нужны на этом мире:

ЅРЯúĉĥєп, Ѓĭє Ѓĭє ꝛєЃЪ пĭĉĥЪ БЯúꝛĉĥЪ:

1337 | Affendeutsch | Amerikanisch | Amtsdeutsch | Bairisch |
 Beamtendeutsch | Berndeutsch | Chatsprache | Denglisch | Deutsch |
 Deutsch für Coole | Deutsch mit kyrillischer Schrift | Deutsch mit
 kyrillischer Schrift (in lateinischer Schrift) | Finnisch | Französisch |
 Frühstückstürkisch für Anfänger | Frühstückstürkisch für Fürtgeschrüttene
 1 | Gambisch | Gehobene deutsche Sprache | Germish | Hip-Hop-Slang |
Imbiss-Deutsch | Kamelisch | Kauderwelsch | Kenianisch | KØmĭŞĉĥє
 ŞĉĥřĪFЪ | Lateinisch | Löflisch | Mathematikersprache | Neudeutsch |
 Poltergeistisch | Rappersprache | Ritterliches Deutsch | Sanskrit |
 Starbuckisch | Schlechtes Deutsch | Stoiber-Rhetorik | Türkendeutsch |
 Urschwiizerisch | Vandalisch | Welsh | Wie-Sprache

Bearbeiten (<http://www.stupidedia.org/stupi?title=Vorlage:Sprachen&action=edit>)

Verschiedene Formen von verfälschtem Deutsch

Nach Regionen und Großstädten: Baseldeutsch | Badisch | Bayrisch | Fränkisch | Hessisch | Kölsch |
 Pfälzisch | Sächsisch | Schwäbisch | Steirisch

Nach anderen Ländern: Österreichisch | Schwyzerdüütsch | Türkendeutsch

Nach gesellschaftlichen Gruppen: Amtsdeutsch | Beamtendeutsch | Chat-deutsch | Deutsch für
 Coole | Energiespardeutsch | Hip-Hop-deutsch | **Imbiss-Deutsch** | Kyrillisches Deutsch | Quer durch
 Deutschland | Ritterliches Deutsch | Stoiberdeutsch |

Hinweis: Die jeweiligen Texte in diesen Artikeln sind so gewollt, und (meist) keine

Rechtschreibfehler!

Bitte hier klicken um die Vorlage zu erweitern (<http://www.stupidedia.org/stupi?title=Vorlage:Dialekt&action=edit>)

Von „<http://www.stupidedia.org/stupi/Imbiss-Deutsch>“

Seitenkategorien: [Sprache](#) · [Sprachwissenschaften](#) · [Deutschland](#)

[Харесва ми](#)

50 харесвания. За да видите какво харесват вашите приятели, ви трябва [Регистрация](#).

Auch Lesezeichen

0

können sozial sein:



Diese Seite wurde zuletzt am 6. September 2010 um 00:02 Uhr geändert.

Diese Seite wurde bisher 59.179-mal abgerufen.

Inhalt ist verfügbar unter der GNU Free Documentation License 1.2. Dateilizenzen können abweichen.

[Lizenzbestimmungen](#)

[Über Stupidedia](#)

[Impressum - Datenschutz](#)